

Sie haben technische Fragen?

Bitte wenden Sie sich diesem Falle an Ihren Händler oder an:

MIDITEMP Service
Am Pfanderling 60
D-85778 Haimhausen

HOTLINE +49 (0)9001-91 81 40
Mo-Do 11:00-17:00 Uhr
Fr 11:00-15:00 Uhr

Email: service@miditemp.de
www.miditemp.de

Vertrieb:

MIDITEMP GmbH
Am Pfanderling 60
D-85778 Haimhausen

TEL +49 (0)8133-91 81 71
TEL +49 (0)8133-91 81 19
mail: info@miditemp.de
www.miditemp.de



Änderungen vorbehalten. Keine Haftung für Irrtümer und Druckfehler!

Version 1.0, Stand 12/2009
© MIDITEMP GMBH

MIDITEMP

OMD

Optical Metronome Display



Bedienungshinweise

Vielen Dank, dass Sie sich für das OMD entschieden haben, ein weiteres innovatives Produkt aus dem Hause MIDITEMP®.

OMD ist aufgrund vieler Nachfragen von Bühnen- und Studiomusikern entwickelt, wie so einiges aus dem Hause MIDITEMP.

OMD ist optische Metronom-Anzeige, die anstatt oder parallel zu einer akustischen Clickspur als optische Tempoanzeige dient.

Auf der Vorderseite 2 Led, auf der Rückseite ein Anschluss für das mitgelieferte Kabel (5 Meter) und ein 3/8“ Gewinde zur Montage auf ein Microstativ, Schwanenhals o. ä. – das ist alles.

Funktionsweise

OMD benötigt eine Clickspur, bestehend aus 2 unterschiedlichen Midi-Noten, um angesteuert zu werden.

Ab Werk ist das OMD auf Midikanal 10 eingestellt, Hi & Lo Woodblock, was den Midi-Noten #76 und #77 (E4/F4) entspricht.

Bei einem 4/4 Song ist E4 ist die 1, F4 die 2,3, 4.

Das Taktmaß richtet sich nach dem jeweiligen Midifile, je nach dem, ob es ein 2/4, 3/4, 4/4 usw. Song ist.

Sobald ein Midifile gestartet wird, beginnt das OMD automatisch mit der Anzeige, genau wie bei einem normalen elektronischen Metronom.

Man muss auf der Bühne das OMD lediglich an einem Midi-Ausgang des Players anschließen, auf diesen Ausgang die Clickspur routen – et voila`.

Ist natürlich ebenso im Studiobetrieb möglich, dort einfach einen Clicktrack im Sequenzer erzeugen und auf einen Midi-Ausgang des Midi-Interfaces routen, und an diesem Ausgang das OMD anschließen – fertig!

Sie haben auch die Möglichkeit, das OMD nach Ihren eigenen Wünschen zu konfigurieren, so z.B. die Helligkeit der einzelnen LED mittels Anschlagsdynamik zu steuern, die Leucht-Dauer der LED Ihren Wünschen entsprechend anzupassen oder auch eine „Abklingzeit“ (Release) einzustellen. Dieses wird über SYSEX-Daten an das OMD gesendet, und so dort in den Flash-Speicher einprogrammiert.

MIDI System Exclusive Format OMD (HEX)

General SysEx-format

```
F0
<Manufacturer-ID>      (Manufacturer-ID: "MIDITEMP" = 00 20 0D)
<ID>                   (ID: Device-address, 7F= 'all devices'
                        other: MIDI channel number of the device)
<DT> <address>        (DT: 06 = device "OMD")
<data...>
F7
```

Parameter Data

<u>Addr.</u>	<u>Parameter</u>
0	MIDI channel
1	Mode
2	Note Number (LED 1)
3	Note Number (LED 2)
4	duration of flash (1) (milliseconds)
5	duration of flash (2) (milliseconds)
6	max. brightness (LED 1)
7	max. brightness (LED 2)
8	controller number for brightness ctrl. via CC-msg. (default: CC# 0B = Expression)

Value of Mode

```
00 = no brightness control
01 = brightness control by note velocity
02 = brightness control by control change
03 = brightness control by velocity & chontrol change
other = (reserved)
```

If flash time (Param. 5, 6) is 0, LEDs are flashing in "decay"-mode.

Examples

Factory settings

```
F0 00 20 0D 7F 06 00 09 00 4C 4D 32 32 7F 7F F7
Flashes by notes 76/77 (GM: High/Low Wood block) on MIDI channel 10,
maximum brightness, 50 ms flash time, no brightness control
```

Changing flash time to 0 ("decay-mode") for both LEDs

```
F0 00 20 0D 7F 06 04 00 00 F7
```

Activate brightness control by velocity

```
F0 00 20 0D 7F 06 01 01 F7
```